

PRESSEMITTEILUNG STELLA14:

Nominierungen und Programm STELLA14

Das Programm für den STELLA14, den Preis für herausragende Leistungen im Bereich des Theaters für junges Publikum, steht fest: Neben der Aufführung von 14 Theaterinszenierungen in insgesamt fünf Städten Tirols bietet das Festival vom 13. bis 17. Oktober 2014 ein vielfältiges Rahmenprogramm aus Symposien, Podiums- und Weiterbildungsgesprächen. Den spannenden Höhepunkt markiert die Preisverleihung am 17. Oktober in den Kammerspielen des Tiroler Landestheaters in Innsbruck.

„Der STELLA-Preis rückt professionelles Theater für junges Publikum in den Fokus der Öffentlichkeit und verleiht dieser Sparte jene Aufmerksamkeit, die sie verdient. Ich freue mich, dass die Verleihung des STELLA14 in Tirol stattfindet und erwarte mir wertvolle Impulse für die Kinder- und Jugendtheaterszene“, so **Dr. Beate Palfrader, Landesrätin für Bildung, Kultur und Familie**, die mit der Unterstützung des STELLA14 in Tirol einmal mehr Kunst- und Kulturvermittlung als Essential in ihrem Bundesland positioniert.

Für den STELLA14 sprach die dreiköpfige nationale Jury, bestehend aus **Dorit Ehlers (Salzburg), Holger Schober (Wien) und Verena Kiegerl (Graz)** insgesamt **17 Nominierungen in 5 Kategorien** aus. Die Nominierungen erstrecken sich auf 14 unterschiedliche Theaterhäuser bzw. -gruppen aus ganz Österreich, die in der Spielsaison 2013/14 mit ihren Ensembles herausragende Inszenierungen für Kinder und Jugendliche auf die Bühnen in ganz Österreich gebracht haben. Insgesamt wurden zwischen September 2013 und Juni 2014 über 150 Premieren im Kinder- und Jugendtheater von der nationalen Jury wahrgenommen, besucht und bewertet.

„Der STELLA-Darstellender.Kunst.Preis ist österreichweit die einzige Auszeichnung für herausragende Leistungen im Theater für junges Publikum“, zeigt sich **Bürgermeisterin Mag.^a Christine Oppitz-Plörer** beeindruckt: „Von der ASSITEJ Austria 2007 ins Leben gerufen, ist er ein zentraler Impuls, um auf die Qualität und Vielfalt der österreichischen Kinder- und Jugendtheater aufmerksam zu machen. Daher ist es eine große Ehre, dass der STELLA14 heuer erstmals in Innsbruck/Tirol stattfindet und Theaterkunst für junges Publikum verdienstvollerweise ins Rampenlicht stellt.“

Christoph Thoma, Vorsitzender der ASSITEJ Austria und Geschäftsführer der Bregenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH, stellt klar: „Die professionellen Arbeitsbedingungen für Theater- und Tanzschaffende, die sich mit Kinder- und Jugendkultur beschäftigen, können nur durch Infrastrukturmaßnahmen und dementsprechendes Subventionswesen verbessert werden. Nur so ist gewährleistet, dass junges Theaterpublikum dieselben hochqualitativen künstlerischen und finanziellen Voraussetzungen im Kunst- und Kulturbereich vorfindet, wie sie für ein erwachsenes Publikum selbstverständlich sind.“

Im Rahmen des Festivals werden die Produktionen der Hauptkategorien „Herausragende Produktion für Kinder“ und „Herausragende Produktion für Jugendliche“ in unterschiedlichen Theaterhäusern in **Innsbruck, Hall i.T., Uderns, Wörgl und St. Johann i.T.** einem öffentlichen Publikum sowie der dreiköpfigen, internationalen Jury, bestehend aus **Lydia Grün (Deutschland), Leo Vukelić (Kroatien) und Roman Weishaupt (Schweiz)**, präsentiert.

Der STELLA-Sonderpreis, verliehen vom Vorstand der ASSITEJ Austria, geht dieses Jahr an **Myrto Dimitriadou**, deren langjährige Leistungen im Bereich des Theaters für junges Publikum, insbesondere in ihrer Position als Leiterin des Toihaus Theaters in Salzburg, mit der Vergabe gewürdigt werden.

In einer Preisverleihung **am Abend des 17. Oktober in den Kammerspielen des Tiroler Landestheaters in Innsbruck** unter Anwesenheit prominenter Gäste und LaudatorInnen aus Politik und Kultur werden die Gewinner der fünf Kategorien bekanntgegeben. Prämiiert wird der Gewinn mit der STELLA-Statue, die derzeit von der jungen **Tiroler Künstlerin Nicole Weniger** nach eigenem Konzept angefertigt wird.

Das Rahmenprogramm zum Festival bietet wiederholte Publikums- und Podiumsgespräche in

Zusammenarbeit mit den anwesenden KünstlerInnen, Fachleuten und JurorInnen sowie das **Symposium „Wie, gut!?“ am 16. Oktober**, das sich unter Einbeziehung internationaler ExpertInnen u.a. aus der Türkei, Kroatien, Deutschland und Liechtenstein der Frage nach möglichen Qualitätskriterien im Theater für junges Publikum widmen wird. Mit der Werkschau **Spot on Tirol** wird durch die Präsentation fünfer aktueller Produktionen für junges Publikum aus Tirol und Südtirol (I), darunter vom Tiroler Landestheater, dem STEUDLTENN (Uderns), dem Theater StromBomBoli (Hall) und den Vereinigten Bühnen Bozen **ein Fokus auf die lokale Szene** gesetzt.

Wie bereits letztes Jahr sind erneut **Tages- und Festivalpässe** erhältlich, die im Vergleich zum Kauf von Einzelkarten Vergünstigungen, freie Eintritte zu den Rahmenveranstaltungen sowie die Benutzung des STELLA-Shuttle-Busses von Innsbruck in die umliegenden Städte bieten.

STELLA-Signal

Weltweit eingeführte Preise dienen der Nachwuchsarbeit, der Theaterförderung, der Autoren- und Regieförderung sowie der Lobbyarbeit. Bis 2007 gab es keinen derartigen Preis für den Bereich darstellende Kunst für ein junges Publikum in Österreich, obwohl es eine Vielzahl von Kunstpreisen im Erwachsenenbereich gibt. Festivals fokussieren künstlerische Entwicklungen: Dabei geht es darum, den Diskurs über die Rolle der Kultur in unserer Gesellschaft zu befördern. Was soll Kunst, was soll Theater im Speziellen bewirken? Welchen Sinn hat Kunstproduktion? Warum benötigt Kunst öffentliche Gelder? Diese Fragen suchen Antworten: Nur so werden immer wieder aktuelle Qualitätskriterien definiert und die Theater- und Tanzszene professionalisiert.

Detaillierte Informationen zu den Nominierungen:

Herausragende Produktion für Kinder

Heidi Theater des Kindes, Linz 6+

Das Waisenmädchen Heidi kommt zu ihrem Großvater, dem brummigen Almöhi, auf die Hütte hoch oben in den Bergen. Sie geht mit dem Geißenpeter auf die Alm und hütet die Ziegen, sie schläft auf Heu, lebt in und mit der Natur, den Sonnenuntergängen und dem Almöhi, der sie herzlich gern hat, ein unbeschwertes Leben. Wäre da nicht ihre Tante Dete, die Heidi nach Frankfurt mitnimmt, wo sie in einer reichen Familie der Tochter Klara, die im Rollstuhl sitzt, Gesellschaft leisten soll und Unterricht erhält. Doch Heidi wird krank vor Heimweh, sie kann in der großen Stadt nicht leben. Endlich darf sie zurück in ihre geliebten Berge zum Almöhi! Und es kommt noch besser: Als Klara sie in den Bergen besucht, geschieht fast ein Wunder... Drei Schauspieler schlüpfen in ganz viele Rollen (denn auch die Ziegen wollen gespielt werden!) und spielen die Geschichte um das kleine Mädchen aus den Schweizer Bergen, die in mehr als 50 verschiedene Sprachen übersetzt worden ist.

MO 13. Oktober 17:00 Uhr Kammerspiele, Tiroler Landestheater, Innsbruck

An der Arche um Acht TaO! Theater am Ortweinplatz, Graz 8+

Es scheint, als wäre Gott nicht besonders zufrieden mit seiner Schöpfung. Denn da gibt's Vögel, die können nicht fliegen, stinken nach Fisch und streiten den ganzen Tag. Da kann man schon zornig werden! Da kann einem sogar eine Sintflut auskommen. Und wer dann nicht pünktlich ist, ertrinkt. Also besser beeilen und rechtzeitig auf der Arche einchecken. Wollen auch drei Pinguine, Helden im ewigen Eis. Keine Kohle, keine Fische, keine Ablenkung. Da könnte man denken, dass so eine Schifffahrt eine willkommene Abwechslung ist. Aber die Arche ist leider kein Luxusdampfer, sondern ein Rettungsboot, und außerdem gibt's nur zwei freie Plätze – aber drei Pinguine. Und das ist ziemlich uncool! Ein eiskaltes Bibeldrama über streitende Pinguine, gescheiterte Gottesbeweise und freie Vögel-Liebe. Ein wilder Wellenritt in eine neue Welt.

MO, 13. Oktober, 19:30 Uhr Kulturlabor Stromboli, Hall

Huckleberry Theater-Rakete, Kärnten 8+

Huckleberry ist eine Dramatisierung des Romans „Huckleberry Finns Abenteuer“ von Mark Twain. Es zeigt die abenteuerliche Flucht zweier verfolgter Menschen auf dem Mississippi-River im puritanischen, rassistischen Süden der USA um 1840. Huck, das Straßenkind, der unzivilisierte Weiße, entkommt sowohl den Erziehungsversuchen der Witwe Douglas als auch der Gewalt seines versoffenen Vaters. Auf einer Insel im Mississippi entdeckt er Jim, einen entflohenen Sklaven. Gemeinsam besteigen die beiden ein Floß, mit dem sie über den großen Fluss in die

Freiheit fahren wollen. Obwohl Huck selbst am untersten Rand der Gesellschaft steht, fühlt er sich - als Weißer - Jim überlegen. Erst nach gemeinsamen Hoch- und Tiefschlägen und haarsträubenden Abenteuern lernt Huck seinen Partner als gleichwertigen Menschen, als Freund zu akzeptieren.

DI, 14. Oktober 10:30 Uhr *Veranstaltungszentrum KOMMA, Wörgl*

MaPa - oder warum Eltern abends so lange aufbleiben (müssen) Mezzanin Theater, Graz 4+

Mama und Papa schleichen auf leisen Sohlen durch den Raum. Psst, nur keinen Krach machen, denn ihr Kind, das endlich im Nebenzimmer eingeschlafen ist, darf auf keinen Fall wieder aufwachen, denn dieser Abend soll nur ihnen gehören, gemütlich bei einem Gläschen Wein und kuscheln auf dem neuen Sofa. Doch der Abend stellt hohe Anforderungen an Mama und Papa, denn Gemütlichkeit in einem Zimmer voller überbordender Spielsachen will sich nicht wirklich einstellen und aus dem Kinderzimmer dringt immer wieder ein lautes: MaaPaa ... So wird aufgeräumt, vorgelesen, Tee im Blümchenbecher serviert, werden Bedienungsanleitung studiert, ungezählte Lieder gesungen, Sofas zusammengeschaubt, das Bärlü gesucht und gefunden, Bauchweh mit Globulis und Wärmflasche bekämpft... in der Hoffnung, dass sich doch noch ein schöner Abend zu zweit einstellt. Eine lustige Reise von Mama und Papa voller Wünsche und Hindernisse.

MI, 15. Oktober, 18:00 Uhr *Steuertenn, Uderns*

Ebenfalls nominiert in der Kategorie Herausragende Produktion für Kinder: "Der Hund der Baskervilles" Theater der Jugend, Wien. Regie: Thomas Birkmeir. Da die Produktion nicht im Rahmen des STELLA14-Festivals gezeigt werden kann, nimmt sie nicht am Wettbewerb teil.

Herausragende Produktion für Jugendliche

We Are So Young Vorarlberger Landestheater in Kooperation mit dem vorarlberg museum 10+

Jede Generation suchte PROVOKATION zu jeder Zeit nach ihrem ganz eigenen Ausdruck.- nach ihrer ganz eigenen Art der Selbstdarstellung. Immer schon entwarf der Mensch sein Bild von sich neu! Um sich zu unterscheiden. AVANTGARDE Um es anders zu machen. Um es besser zu machen. Was haben Ludwig der XIV und LAGY GAGA gemeinsam. Wie setze ich Trends. JEUNESSE Wie verweigere ich mich dem Trend. Welche Wirkung hat die Bildende Kunst des Rokoko auf die Pop-Kultur. Mit welchen TREATS wird DORÉE aus einem Gemälde ein Video. Was waren die LIKES der DANDYS vor hundert Jahren. Wer ist Mae West und was hat sie JUGEND mit Madonna zu tun? In einem einzigartigen spartenübergreifenden multimedialen Projekt überprüfen wir, wie sehr sich die IN Jugend & in ihren AUTSCH wesentlichen Wünschen und Ausdrucksformen von ihren Vorfahren unterscheidet und was sie verbindet! BIST DU BAROCK? Im Streifzug durch die Kulturen der Gegenwart und der Vergangenheit, stellen wir fest: WIR ALLE SIND AUSDRUCK DER SUMME UNSERER ERFABUNGEN! WIR SIND DIE WELT.

DI, 14. Oktober, 12:30 Uhr *Alte Gerberei, St. Johann i.T.*

Siebzehn u/hof: Theater für junges Publikum / Landestheater Linz, Oberösterreich 15+

Gloucester, eine kleine Hafenstadt im US-Bundesstaat Massachusetts, 2008: Mindestens 17 minderjährige Schülerinnen der örtlichen High School schließen einen 'pregnancy pact' und werden fast gleichzeitig schwanger. Die Krankenschwester der Schule deckt die Verschwörung der Mädchen auf. Eltern, Lehrerinnen, Lehrer und Presse sind entsetzt: Was bewegte die Schülerinnen, so frühe Schwangerschaften zu planen? Linz, 2013: Jugendliche und Erwachsene aus Linz und Umgebung versetzen den wahren Fall nach Oberösterreich und entwickeln ein spannendes Theaterstück.

DI, 14. Oktober 17:00 Uhr *Kammerspiele, Tiroler Landestheater, Innsbruck*

Warum das Kind in der Polenta kocht makemake produktionen, Wien 14+

Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Aglaja Veteranyi wird die autobiographische Geschichte einer Artistenfamilie erzählt, die in der Hoffnung auf ein besseres Leben aus ihrer Heimat flieht. Auf ihrer Reise sieht sich die lebensfrohe Familie jedoch mit unvorhersehbaren Situationen und Enttäuschungen konfrontiert. So stellt sich der Protagonistin des Stücks rasch die Frage: Was braucht es, um sich zu Hause zu fühlen? Die fünf Darstellerinnen verschiedenen Alters und unterschiedlicher Herkunft erzählen eine Geschichte von Zugehörigkeit, Herkunft und einem Mädchen, das viel zu schnell erwachsen werden musste. Aglaja Veteranyis poetische Sprache und Jelena

Poprzens vielschichtige Musik kreieren dabei eine mitreißende Stimmung, die das träumerische und aufregende Leben der Familie spürbar macht.

DI, 14. Oktober, 20:00 Uhr *Freies Theater Innsbruck*

Moby Dick Theaterfabrik Weiz 16+

Was denkt ein Wal mit seinem viel zu großen Gehirn? Und was denken eigentlich die Menschen? Verführt der Verführer? Und was opfern die Opfer? Egal. Der Zweck heiligt immer die Mittel. Alles Böse schien dem irrsinnigen Ahab in Moby Dick sichtbar verkörpert und leibhaftig angreifbar. Und meine gierigen Ohren lauschten der Geschichte jenes mörderischen Ungeheuers, dem ich und alle anderen Rache und Tod geschworen hatten.

DO, 16. Oktober, 11:30 Uhr *Salzlager, Hall*

Die Nominierungen der Kategorien „Herausragende Musik“, „Herausragende Ausstattung“ und „Herausragende darstellerische Leistung“ finden Sie auf unserer Website www.assitej.at.

Fakten: STELLA-Darstellender.Kunst.Preis für junges Publikum

Der STELLA-Darstellender.Kunst.Preis für junges Publikum wurde zum ersten Mal im Jahr 2007 verliehen und ist der einzige österreichweite Preis für herausragende Leistungen im Kinder- und Jugendtheater in Österreich.

Der STELLA ist eine Initiative der ASSITEJ Austria, dem Dachverband der österreichischen Theater- und Tanzszene für junges Publikum. Er erfüllt den Wunsch, das Potential, die Kreativität und die Professionalität dieses Genres aufzuzeigen.

Der STELLA14 ist eine Produktion der ASSITEJ Austria in Kooperation mit dem Tiroler Landestheater (Innsbruck) und dem Theater StromBomBoli (Hall i.T.) und findet vom 13. bis 17. Oktober in Innsbruck, Hall i.T., Wörgl, St. Johann i.T. und Uderns statt.

Informationen zu STELLA14: <http://www.assitej.at/projekte/stella/stella14/>

Informationen zu den Juroren: <http://www.assitej.at/projekte/stella/stella14/stella14-die-jury/>

Das vollständige Programm finden Sie unter <http://www.assitej.at/?p=6102>

Die Partner des STELLA14:

Tiroler Landestheater, Innsbruck
Theater StromBomBoli, Hall i.T.
Kulturlabor Stromboli, Hall i.T.
STEUDLTENN, Uderns
Freies Theater, Innsbruck
Westbahntheater, Innsbruck
Alte Gerberei, St. Johann i.T.
KOMMA Veranstaltungszentrum, Wörgl
Salzlager, Hall i.T.

Der STELLA14 wird gefördert von:

Land Tirol (Kultur), Stadt Innsbruck (Kultur), Bundeskanzleramt Kunst und Kultur, Stadt Hall i.T. Stadtgemeinde Wörgl, Marktgemeinde St. Johann i.T. und Gemeinde Uderns

Die ASSITEJ Austria wird gefördert von:

Stadt Wien, Länder Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Tirol und Vorarlberg sowie Bundeskanzleramt Kunst und Kultur

Rückfragen:

Christoph Thoma, Vorsitzender der ASSITEJ Austria, c.thoma@assitej.at, +43 / 664 / 6141235
Mag. Kai Krösche, Geschäftsführer der ASSITEJ Austria, k.kroesche@assitej.at, +43 / 650 / 5767243